



der Eppendorfer



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstraße 33,
donnerstags von 10.00 bis
12.00 Uhr und jeden ers-
ten Mittwoch im Monat von
18.00 bis 19.00 Uhr

Mitglieder- Versammlung

10. März: siehe nebenste-
hend.

14. April: G. Weibchen –
Lichtbildervortrag: Vereinigte
Arabische Emirate

Eppendorfer Stammtisch

Am Dienstag, 25. März ab
19.00 Uhr, WSAP, Isekai 12ö

Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07
Am Freitag, 28. März, um
15.30 Uhr im »Klinker«,
Schlankreye.

Wandern

Günther Wegener, Telefon
4905203. Am Sonntag, 30.
März, um 9.00 Uhr ab U-
Bahn Kellinghusenstraße.
Kostenbeitrag 2,- Euro pro
Person, zuzügl. Fahrkosten.

Wichtige Rufnummern

Polizei 42 86 52 310

Vattenfall – Meldung defekter
Beleuchtung 63 96 23 55

Waste-Watcher: Die Hotline für
Verschmutzungen 25 76 11 11

**Eppendorfer
Bürgerverein** 46 96 11 06

Gefährliche Schäden auf
Gehwegen und Straßen melden!
Wucherndes Straßengrün behin-
dert Fußgänger und Radfahrer?
– Wenden Sie sich ans Zentrale
Tiefbauamt 42 80 40
oder an Wegwart Herrn Seegers
Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42 80 42 796



Der gewählte Vorstand mit den drei neuen »kooptierten Mitgliedern«, v.l.: Heinz Körschner, Peter Niemeyer, Herma Rose, Doris Schmeel, Helmut Thiede, Monika Körschner, Stefan TV Ström, Brigitte Schildt, Ernst Wüsthoff, Irene Müller, Heinz Lehmann, Günter Weibchen – Hilke Sioli ist auf Reisen.

2007 – der Vorstand berichtet

Die Mitgliederbewegung
des Jahres 2007: Es verstar-
ben leider acht EBV-Mitglieder.
Ihnen wurde in Stille
gedacht.

21 Kündigungen erhielten
wir. Acht weitere Mitglieder
nahmen wir aus der Kartei,
da keine Beiträge mehr ge-
zahlt wurden oder die Post
nicht mehr zugestellt wer-
den konnte. Neun neue Mit-
glieder sind in den Verein
eingetreten. Sie wurden
herzlich begrüßt.

Alle Mitglieder werden
gebeten, neue Mitglieder zu
werben! Sprechen Sie mit
Freunden, Bekannten und
Verwandten darüber, was
den Verein ausmacht und
wofür der EBV steht.

In den monatlichen Vor-
standssitzungen wurden an-

stehende Aufgaben vorbe-
sprochen, auch die vielfältigen
Themen der, mit Aus-
nahmen von Juli und August,
monatlich stattfindenden
Mitgliederversammlungen.
Hier ist für jeden etwas da-
bei!

Während der Adventsfeier
wurden wieder vier langjäh-
rige EBV-Mitglieder mit der
silbernen Ehrennadel des
Eppendorfer Bürgerverein
ausgezeichnet.

Der EBV bot seinen Mit-
gliedern und auch Gästen,
viele weitere Aktivitäten an.

In 2007 waren es:

- Eine fünftägige Busfahrt in
die Rhön
- entlang der Elbe eine ein-
wöchige Fahrradtour von
Bad Schandau nach Wit-
tenberge

- eine zweitägige Advents-
ausfahrt in den Harz (Gos-
lar, Quedlinburg und Wer-
nigerode) – alle organisiert
von Günter Weibchen.

- Im Februar das Grünkohl-
wandern, von April bis No-
vember einmal im Monat
eine Wanderung in und um
Hamburg. Und noch eine
zehntägige Wanderreise
ins Hochsauerland – vorbe-
reitend gab es hierfür noch
vier kleinere Wanderungen
zum »Warmlaufen«. Orga-
nisation: Günther Wegener
und Maria Lorenz.

- Monatliches Damenkegeln
im Klinker und eine Tages-
tour in die Harburger Ber-
ge, geleitet von Lisa
Lauschke

- Peter Niemeyer führte
durch das Museum für
Hamburgische Geschichte

- Hilke Sioli organisierte das
Spargelessen, ein Damen-
essen auch für Herren so-
wie unseren Grillabend im
WSAP, hier fand auch der

- Stammtisch statt, immer am
letzten Dienstag im Monat!

Eine jährlich wiederkeh-
rende Veranstaltung ist das
Landstraßenfest. Mit der Hil-
fe vieler Mitglieder haben
wir interessierten Besuchern

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Montag, 10. März, um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfsstraße 15

Frau Claudia Rackwitz-Busse

Leiterin der

Bahnhofsmision Hamburg

berichtet über mögliche Hilfestellung bei Reisen und
über den Alltag der Mission.
Gäste sind herzlich willkommen.

BESTATTUNGSINSTITUT



ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Ekkehart Wersich, CDU
Bürgerschaftsabgeordneter
Ihr Wahlkreiskandidat

**für Eppendorf in der
Bürgerschaft**

Tel. 468 58 688
www.eppendorf-politik.de

Der Name des »Eppendorfer Platzes«

Eine wenig erfreuliche Nachricht gab eine Idee für den Namen. Sie war plötzlich in der Eppendorfer Welt, die Nachricht von der Schließung der Wolfgang-Borchert-Schule. Offenbar ist das Schulangebot in Eppendorf zur Zeit auch ohne diese Schule ausreichend. Daran wird wenig zu ändern sein. Aber der Name des Wolfgang Borchert, eines bedeutenden Schriftstellers der Nachkriegszeit, sollte in Eppendorf präsent bleiben. Deshalb hat der EBV kurzfristig angeregt, den Platz vor dem alten Karstadt-Gebäude mit »Wolfgang-Borchert-Platz« zu benennen, um diesen Namen in Eppendorf in prominenter Weise präsent zu halten. P.N.

erklärt was in diesem Verein los ist und wofür wir uns engagieren.

Das Kinderfest im August war wieder auf dem Bau. Ein „Grillteam“ begrillte die Hungrigen.

Die Einnahmen von 262,00 Euro haben wir dem Spielplatz für anstehende Aufgaben gespendet.

Am Laterne laufen im Oktober nahmen wieder viele kleine und große Laternen-gänger teil.

Im Dezember traf sich Waltraut Engelbrecht mit Ihrem Team um Weihnachtspakete für Bedürftige zu packen und anschließend persönlich zu überbringen. Dabei nehmen sie sich Zeit für die Beschenken und machen ihnen auch damit eine große Freude. 324,- Euro, gespendet von unseren Mitgliedern und den Teilnehmern am Grünkohlessen machten dies möglich. Vielen Dank allen Spendern.

Im Januar, hatten wir zum Grünkohlessen für Gewerbetreibende geladen. Gastredner war Herr Carsten Tari, Vorsitzender des Vereins Quartier Eppendorf, der Interessenvertretung der Selbständigen in unserem Stadtteil.

Den Ehrenpreis des Eppendorfer Bürgervereins (dotiert mit 550,- Euro) bekamen in 2007 die Guttempler für ihre, über 100 Jahre währende, Tätigkeit in Eppendorf.

Das Redaktionsteam kam einmal im Monat mit unserem Redakteur, Günther Döscher, zusammen, um die nächste Zeitung zu besprechen:

- Wir berichteten über unsere o. g. Aktivitäten,
- brachten aktuelle Informationen aus Eppendorf,
- informierten über viele, viele Veranstaltungen,
- schrieben darüber was in der Bezirkspolitik los war
- und es gab viele interessante Geschichten zu lesen. Dabei wurden u. a. Sachverhalte kritisch betrachtet, mit »Augenzwinkern« beschrieben oder einfach nur unterhaltend geschildert.

Es gab wieder einen Bürgertag im Rathaus. Wir waren mit einer Delegation dabei und haben mit den anwesenden Politikern sprechen können.

Wir erhielten Einladungen zu Jubiläen, Gedenkfeiern, Eröffnungen usw. Wann immer es uns möglich war, hat ein Mitglied des Vorstandes

den EBV dabei vertreten.

Unser Büro ist jeden Donnerstag zur EBV-Sprechzeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden 1. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Der Vorstand hat auch im abgelaufenen Jahr wieder harmonisch und konstruktiv zusammen gearbeitet.

Danke sage ich allen lieben Menschen, die im letzten Jahr geholfen haben, unser Vereinsleben zu gestalten. Heinz Körschner
1. Vorsitzender

Gedenken an die Nazi-Opfer

Wie alljährlich hatte auch zu Beginn des Jahres 2008 die Bezirksversammlung Nord zu einer Gedenkfeier an die Opfer des nationalsozialistischen Regimes eingeladen.

Am Sonntag, dem 27. Januar 2008, trafen sich zahlreiche Gäste in der Aula der Gesamtschule Eppendorf. Es war der Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz (1945), und in seiner einführenden Ansprache erinnerte Herr Grundwald an die Grauen dieses und auch anderer Konzentrationslager, in denen Menschen vernichtet worden waren, nur weil sie anders zu sein schienen, als die Nazis sie haben wollten oder auch nur anderen Sinnes waren, als die Nazis vorgeschrieben hatten.

Anschließend erinnerten Esther und Edna Bejarano in Gesangstücken mit Instrumentalbegleitung durch »Coincidence« an Unterdrückung und Entrechtung von Menschen. Esther Bejarano hat selbst Auschwitz erleben müssen; sie ist eine der wenigen Überlebenden. Man war ergriffen, und jeder war überzeugt, dass die Erinnerung an begangenes schweres Unrecht aufrecht erhalten werden müsse. P.N.

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein	
Vorstandsbericht 2007	2
Treffpunkte, Nachrichten	2/4
Glückwünsche, Kontakt	4

Eppendorf im Gespräch	
Der Platz: Wolfgang Borchert	3
Neu: ABWG auf Ansharhöhe	5
100 Jahre Stiftwohnungen	6
Ende: Kerngebietsausschuss	4

Eppendorfer Termine	
Kulturhaus Eppendorf	11
Kirche in Eppendorf	10

Und sonst noch...	
Kneipe will Kulturtreff werden	8
Erinnern an »Gomorrha«	8
Scheibner wie ausm Leben	9
Frühlingstupfer	7
Kochen im März	6

MOTTO

Frühling ist die schöne Jahreszeit, in der der Winterschlaf aufhört und die Frühjahrsmüdigkeit beginnt.

Emanuel Geibel (1815-84)

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46961106, Fax 46961107.

Schriftleitung: Heinz Körschner,
1. Vors. des EBV, Nissenstraße 16,
20251 Hamburg, Tel. 040/481750,
Fax 46961197.

Anzeigen, Herstellung sowie Teilredaktion: Günther Döscher
Döscher Konzept+Werbung,
Schafgarbenweg 37, 22844 Nordstedt,
Tel. 040/30983355, Fax 040/30983356
www.der-eppendorfer.de

doescher@der-eppendorfer.de
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Augenärzte am Tierpark

Im Forum Vitalis Gesundheitszentrum Lokstedt

Vorsorge, gesundes Sehen ein ganzes Leben:

Glaukomdiagnostik,
Makuladiagnostik,
Grauer Star,
Sehschule
Diabetessprechstunde.

Örtlich übergreifende Gemeinschaftspraxis:

Drs. Kaupke / Hundhausen / Krüger / Miebach & Partner
Hugh-Greene-Weg 2 (Zufahrt NDR)
22529 Hamburg · Telefon 040 / 822 99 10 44

Treff bei Hartmut
punkt Eppendorf
Bistro Café Bierbar

In gemütlichen Atmosphäre
reden, spielen, lesen.

Kegelhofstrasse 46, 20251 Hamburg
040 / 64 23 12 12

Bistro - Café - Bierbar

Letzte Sitzung des Kerngebietsausschusses

Am 11. Februar tagte er zum letzten Mal. Nach der Wahl wird es jedenfalls seinen Namen nicht mehr geben. Die kommunalpolitischen Planungen gehen dahin, dass das Bezirksamt einen Fach-Regional-Ausschuss einrichten wird, der sich mit den örtlichen Problemen befassen soll. Warten wir also ab. Anfang April wird es soweit sein, wenn sich die neue Bezirksversammlung konstituiert hat.

Einigkeit bei den Fraktionen herrscht im Grunde bei der Diskussion über einen Antrag der GAL, während der Bauarbeiten in der Küm-mellstraße und ihrer Fahr-

bahnbegrenzung eine besondere Sicherung für Fußgänger vorzusehen. Insbesondere Anwohner der Küm-mellstraße können diese nur bei ihrer Mündung in die Schottmüllerstraße überqueren. Wegen der bogenförmigen Trasse der Küm-mellstraße sei der Verkehr darauf schwer einsehbar, so dass es zu Gefährdungen der Passanten kommen könne.

Die Verwaltung wird prüfen, wie die zusätzliche Sicherung zu geschehen habe. Zur Erörterung standen Schilder »Achtung Fußgänger« durch die die Kraftfahrer gewarnt werden sollen.

Zur Diskussion standen auch Planungen der Verwaltung für die künftigen Wohnsiedlungen neben dem ehemaligen Krankenhaus Bethanien und dem St.-Joseph-Stift. Die Straßenführung soll hier geändert werden. Vorgesehen ist eine in zwei Richtungen zu befahrende Straße, die allerdings nur einspurig, wenn auch einschließlich eines Fußweges auf sieben Meter zu verbreitern sein (bleiben) soll. Ihr Ende neben unserem Kulturhaus soll als Wendehammer ausgebaut werden. Die Zufahrt über die Tarpenbekstraße wird geschlossen. Hier kam Widerspruch von

der SPD-Fraktion. Weshalb bleibe es nicht bei der jetzigen Umfahrt aus der Tarpenbekstraße (künftiges Baugebiet) und von dort wieder in die Martini-straße. Das habe sich doch bewährt.

Ein Ergebnis wurde nicht erzielt; die Planungen sollen überprüft werden. Auch hier gilt es also abzuwarten. Nach den Wahlen zur Bürgerschaft und zur Bezirksversammlung werden wir klüger werden. P.N.



Wir gratulieren zum Geburtstag

MÄRZ

10. Heinz Smekal
12. Diethelm Fenske
15. Dieter Grutz
15. Armin Silwar
17. Barbara Hilken
17. Willi Große
18. Olga Stapelfeldt
19. Hartmut Gietzelt
20. Werner Mick
20. Walter Westphäling
20. Torsten Jacobsen
21. Ute Kaminski
22. Ilse Stövhase
24. Jorge Erik jr. Anwandter
25. Peter Hens
26. Ingeburg Neumann
27. Gisela Schättiger
27. Helga Mühlhausen
28. Käthe Stindtmann
28. Annegret Pingel
29. Bruno Oberlach

APRIL

03. Klaus Middelhaue
03. Werner Krebs
03. Elfriede Carl
04. Ursula Sylvester
04. Hans-Helmut Homann
05. Martin Wolfheim
05. Ilse Schröder
06. Gabriele Griep
06. Gertrud Pollin
07. Hajo Cornelssen
07. Günter Weibchen

Wir begrüßen neue Mitglieder

Margaret Wlassak
Lokstedter Weg 98

Herzlich willkommen!

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33 · 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07
info@eppendorfer-buergerverein.de



Internet: www.info-eppendorf.de – auf den Link »Bürgerverein« klicken.
Unter der Adresse www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00, Konto-Nr. 32/58 001;
Postbank HH, BLZ 200 100 20, Konto-Nr. 16251-204

VORSTAND:

1. **Vorsitzender: Heinz Körschner**, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel. 48 17 50, Fax 46 96 11 07
2. **Vorsitzender: Günter Weibchen**, Wildermuthring 96, 22415 Hamburg, Tel. 520 82 63, Festausschuss, Ausfahrten, Kontakt zur Polizei.
1. **Schriftführerin: Doris Schmeel**, Estetalstr. 24, 21279 Hollenstedt, Tel. 04165 / 21 63 32, Korrespondenz, Redaktionsausschuss.
2. **Schriftführerin: Monika Körschner**, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel. 48 17 50, Protokolle.

Schatzmeister: Helmut Thiede, Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg, Tel. 47 85 40 – Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten.

Beisitzer:

- Heinz Lehmann**, Hochallee 120, 20149 Hamburg, Tel. 46 47 46, Gewerbebetreuung in Eppendorf.
Peter Niemeyer, Husumer Str. 37, 20249 Hamburg, Tel. 48 36 96, besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss.
Herma Rose, Eppendorfer Landstr. 154, 20251 Hamburg, Tel. 48 72 05, Büro, Kommunales
Hilke Sioli, Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg, Telefon + Fax 46 22 67 – Sozialarbeit, Glückwünsche.

Zugewählte Beisitzer:

- Ernst Wüsthoff**, Griesstraße 45, 20535 Hamburg, Tel. 200 82 87, Festausschuss.
Irene Müller, Heider Straße 11, 20251 Hamburg, Telefon 488443 – Diverses
Brigitte Schildt, Brabandstraße 57, 22297 Hamburg, Tel. 513 33 34 – Schreibaarbeiten
Stefan TV Ström, Lehmweg 46, 20251 Hamburg, Telefon 4688111 – Datenbearbeitung

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____

Telefon privat _____ Tel. geschäftl. _____

Eintrittsgeld* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Eintrittsgeld ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

MITGLIED WERDEN



»Kochen können wir alle!« Sven Löffler und Philip Meyer zeigen stolz die Utensilien des »eigenen Herdes« in der ersten ambulant betreuten Wohngruppe (ABWG) der Stiftung Ansharhöhe vor.

Ein leerstehendes Gebäude wurde zur eigenen Wohnung

Die Wohn-Bedürfnisse von geistig behinderten Menschen unterscheiden sich kaum von denen der übrigen: In den »eigenen vier Wänden« so leben, wie man möchte. Besuch einladen. Essen kochen, das einem schmeckt. Die Tür zu machen und allein sein. Die Wohnung nach den eigenen Vorstellungen einrichten – also tun und lassen, was man will.

Was uns als Selbstverständlichkeit erscheint, wurde am 1. Dezember für vier junge Menschen auf der Ansharhöhe Wirklichkeit. Am 20. Februar machten sie ein kleines Fest daraus und zeigten nicht ohne Stolz ihre Wohnung vor.

Stiftungsvorstand Günther Poppinga: »Unseren vier jungen Erwachsenen, die vorher in der stationären Erwachsenenwohngruppe der Behindertenhilfe wohnten, wurde eine sehr gute Alternative gegeben. Sie leben jetzt in einer Wohngemeinschaft mit so viel individueller Unterstützung, wie benötigt und gewünscht wird. Ihre Lebensqualität hat sich immens verbessert.«

Das war der jungen Wohngruppe durchaus anzumerken. Gern zeigten sie ihre neuen Räume vor, in denen zu erkennen war, wer es gern gemütlich hat und wer brennender St.-Pauli-Fan ist. Alle vier gehen einem Beruf nach und haben ihren eigenen Mietvertrag. Für das Zusammenleben haben sie sich Re-

geln gegeben, die den anderen respektieren und die anfallende Arbeit aufteilt.

65 000 Euro waren notwendig, um ein kleines leerstehendes Gebäude für diesen Wohnzweck herzurichten. Spendengelder – »Wir waren von der Bereitschaft, hierfür Geld herzugeben, regelrecht überwältigt.«

Peter Hambrinker, Leiter der Behindertenhilfe, erläuterte die Hintergründe. Einem Drittel von ca. 2 500 Menschen, die in Hamburg mit geistiger Behinderung in stationären Einrichtungen leben, möchte man statt einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung einen eigenen Wohnraum mit stundenweiser Unterstützung anbieten – wobei ihnen auch noch die Wahl seines Dienstleisters frei ist.

Man zitiere gern den § 9 des Zwölften Sozialgesetzbuchs: Der Träger der Sozialhilfe soll in der Regel Wünschen nicht entsprechen, deren Erfüllung mit unverhältnismäßigen Mehrkosten verbunden wäre. »Wo aber fangen die unverhältnismäßigen Mehrkosten an? Es darf doch keinen Rest geben, der aufgrund seines hohen Unterstützungsbedarfs im stationären Bereich gesellschaftlich separiert wird.«

Die Mitglieder der Wohngruppe haben die Möglichkeit, zurück in die stationäre Unterbringung zu gehen – aber für die steht fest, sie werden es nicht tun. GD



WOLFFHEIM WOLFFHEIM

IMMOBILIEN

**Seit 20 Jahren in HH-Eppendorf
jetzt neu in der Eppendorfer Landstraße 32
(direkt gegenüber der Post)**

Immobilienladen Eppendorf • Eppendorfer Landstraße 32
Können wir etwas für Sie tun ? ☎ **460 59 39** Wir freuen uns auf Sie.





www.wolffheim.de

»Mich kennt doch jeder...«

Wenn Sie sich da man nicht täuschen! Dabei wäre es vielleicht sogar für manche Nachbarn durchaus hilfreich, Sie und Ihre Leistungen zu kennen. Helfen Sie ihnen. Durch Werbung. Damit jeder weiß, was Sie machen und niemand sagt:

»Wie war noch Ihr Name?«

Spezial Bereiche

- Messung nach BGV A3
- »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation



**ELEKTROTECHNIK
WOLFGANG LAY**

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax 040/514 975-40
info@wlay.de



Für mehr Qualität im Bett...

bettenhaus bürger GmbH

Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040-46 33 80

Nach dem Frühjahrsputz... mal etwas Schönes für die Nacht!

- eine kuschelige **Daunendecke**
- ein frisches **Kopfkissen**
- frühlinghafte **Bettwäsche**

Bedenken Sie:
Ein Drittel Ihres Lebens verbringen Sie im Bett.

10 EURO
BÜRGER-GELD

Einlösbar bei einem Mindesteinkauf von 99,- €
(1 Gutschein je Kauf)

Gültig bis 15. April 2008

Das Betten-Fachgeschäft mit der einzigartigen Auswahl... freundlicher Beratung und fairen Preisen! Wir sind für Sie da: Mo-Fr 9.00-19.00 Sa 9.00-16.00 Uhr

Seit über 100 Jahren:

Eppendorfer Gotteswohnungen von Bürgermeister vom Kampe und Nikolaus van den Wouwer

Am 26. Februar 1907 hatten die Arbeiten für den Neubau mit Aushebung des Grundes an der Schedestraße 24a-f / Ecke Tarpenbekstraße begonnen. Am 12. März fingen die Maurer ihre Arbeit an. Am 15. Mai fand die Richtfeier statt.

So die Chronik: »Ohne Unfall und Störung wurde der Neubau und dessen innere Ausstattung im Monat September vollendet, so dass in den letzten Tagen desselben Monats die Bewohner der alten Gotteswohnungen von 1583 in der Spitalerstraße die neuen schönen Wohnungen in Eppendorf beziehen konnten.« Hier war gute Luft, man war hier von grünen Wiesen umgeben.

Viel hat sich in den letzten 100 Jahren verändert. Ep-



So schön präsentiert noch heute das Wohnstift an der tarpenbekstraße die engagierte Auffassung sozialen Wirkens vor 100 Jahren.

pendorf ist gewachsen, und auch das ehrenwerte Wohnstift ist im Wandel der Zeit ständig baulich modernisiert worden.

Längst gibt es keine Gaslampen mehr. Längst sind die einzelnen, rauchigen Kachelöfen durch wohlige Wärme der Fernheizung ersetzt. Kabelfernsehen ist auch im letzten Winkel zu empfangen. Es gibt moderne Waschräume mit Waschmaschinen und Trocknern. Ein Fahrstuhl wurde eingebaut. Moderne doppelverglaste Fenster im Traditionsstil schmücken die Fassade. Der Denkmalschutz hat darauf geachtet, dass zwar alles modern und zweckmäßig wurde, jedoch nicht ins Modernistische abglitt.

Nach all den Veränderungen ist nach 100 Jahren jedoch eines geblieben: Die gute Wohnatmosphäre.

Man trifft sich zu Weihnachten im Senioren-Clubraum zum Puterbraten-Menü. Wer möchte, kann am Nikolaustag am Julklapp-Vergnügen mit Geschenken teilnehmen. Es wird das neue Jahr gemeinsam »begrüßt«. Man feiert zusammen Fasching und den 1. Mai. Im Sommer wird auf der Terrasse gegrillt oder Eis

gegessen. Und immer wieder wird zwischendurch ein gemeinsames Kaffeetrinken angeboten, manchmal sogar ein Mittagessen.

Das Wohnstift liegt verkehrsgünstig mitten in Eppendorf. Es hat einen wunderschönen Innenhof, einen Ziergarten mit Springbrunnen und Blumenpracht. Es ist eine Oase der Ruhe mitten in der Weltstadt Hamburg.

Die 1-Zimmer-Wohnungen von ca. 30 Quadratmetern sind ruhig gelegen. Sie sind mit kleiner Einbauküche und Duschbad ausgestattet. Man kann hier schon um ca. 200,- Euro »warm« wohnen, wenn man 60 Jahre alt ist und den § 5-Schein besitzt. Hier gibt es einen Hausmeister, der für kleine Handreichungen gerne zur Verfügung steht.

KOCHEN im März

Gebratener Zander mit Parmesan- Gemüse

Sie brauchen für vier Personen:

500 g Kartoffeln
200 g Möhren
400 g Sellerie
50 ml Milch
40 g geriebener
Parmesan-Käse
frisch gemahlener Pfeffer
Muskatnuss
750 g Zanderfilet mit Haut
1 EL Zitronensaft
2 EL Öl
Schnittlauch zum Garnieren

Zubereitung:

Kartoffeln, Möhren und Sellerie schälen, abspülen und in kleine Würfel schneiden. Das Gemüse in Salzwasser 10 Minuten kochen. Wasser abgießen.

Milch und Parmesan verrühren und zum Gemüse geben. Mit Salz, Pfeffer und geriebenem Muskat würzen. Fischfilets in 4 Portionen schneiden und die Hautseite leicht einritzen.

Den Fisch mit Zitronensaft beträufeln und mit Salz würzen. Mit der Hautseite zuerst im heißen Öl von jeder Seite etwa 4 Minuten braten. Auf dem Gemüse anrichten und mit Schnittlauch garnieren.

Wer mag, kann Reis dazu servieren.

Guten Appetit!

DS



Weitsicht auf den Ratzeburger See? – Stimmt nicht! Ilse Suck hat's gleich gesehen. Die Eppendorferin, die inzwischen in Wilhelmsburg lebt, freute sich aber über das schöne Bild von der Bunthäuser Spitze – ist ja ganz in ihrer Nähe. »Von diesem Platz aus kann man den Zusammenfluss von Norder- und Süderelbe sehen und bei gutem Wetter auch die nördliche Elbseite«, lässt sie uns wissen – nicht aber den Ratzeburger See. Der Setzer bittet um Gnade.

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma
seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Jmelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21



Frühlingstupfer

Eigentlich sollten sie ja unter dem schmelzenden Schnee hervorschauen. Aber noch wollen wir die Schneeglöckchen nicht umbenennen – gönnen wir ihnen doch einmal die milden Tage in diesem Jahr. Vielleicht bekommen Sie schon im nächsten wieder das Zittern. Tupfer sind sie dennoch – von fern betrachtet sogar Wintertupfer. Ingrid Töppler aber hat den Frühling gesehen...

Vorbei die Kühle
der Frühling kommt
er läßt uns ein
Zeit der Gefühle

So seidenweich die Luft
wie sie unser Haar umspielt
verheißungsvoll der Morgen
wir atmen ersten Blütenduft

Wir blinzeln ins Licht
auf der Bank in der Sonne
auf dem Fluss kräuseln sich die Wellen
bunte Boote in Sicht

Wir hören die Vögel singen
wir fühlen uns frei
wir möchten die Welt umarmen
Liebeslieder, die in uns klingen

Neue Kräfte machen mobil
über Bord mit dem Winterballast
die Bäume treiben grüne Spitzen
wir lieben das Frühlingsspiel

Gedächtnis- training bei Demenz

Die Hamburgische Brücke e.V., Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen, lädt alle Interessierten zu einem Fachvortrag mit der Dipl. Ergotherapeutin Tanja Tammen ein. Thema: »Gedächtnistraining bei Demenz«.

Für Menschen mit Demenz ist es wichtig, trotz fortschreitender Erkrankung, Konzentration, Wahrnehmung und Merkfähigkeit zu trainieren. Frau Tammen, Leiterin der

Praxis für Ergotherapie am UKE, wird auf Funktionen und Erkrankungen des Gedächtnisses eingehen. Sie wird Zielsetzungen, Aufgaben und Formen des Gedächtnistrainings vorstellen und über weitere ergotherapeutische Behandlungskonzepte informieren. Im Anschluss an den Vortrag wird die Referentin Fragen beantworten.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 25. März, um 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte St. Martinus, Martinstraße 33, statt. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen über die Beratungsstelle, Tel. 4602158.

PELZWERK° HAMBURG
Stefan Buchmann



Eppendorfer Landstraße 54 20249 Hamburg Ruf & Fax: 47 65 90



Eppendorfer Baum 25
20249 Hamburg Tel. (040) 46 49 65

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 9.30–19.00 Uhr

Sonnabend 9.30–16.00 Uhr

Montags geschlossen

Es tut sich was in der Nachbarschaft...

Wir alle wissen längst, es ist verkehrt darauf zu warten, dass jemand auf uns zukommt, wenn wir etwas erreichen wollen. Wir müssen selbst die Dinge in die Hand nehmen. Das gilt für das Privat- als auch für das Arbeitsleben. Es wird immer solche und solche geben, die Bequemem und die Rührigen.

Mittlerweile sind die pfiffigen Köpfe, die sich bemühen, diese Erkenntnis in die Tat umzusetzen, auf dem Vormarsch. Aus Eigeninitiative entstehen in Nischen Events, die von sich reden machen.

So findet im Dorotheeneck in **Winterhude** seit Mai letzten Jahres jeden ersten Dienstag im Monat das Hansequiz statt. Quizmaster Kai ermittelt mit seiner bezaubernden Assistentin Leila in 25 Fragen das hanseatische Know-how der Rateteams. Da platzt die Kultkneipe aus den Nähten. Wirtin Karin schmiert legendäre Wurstbrote und bringt mit kräftigem Schuss aus der Wasserpistole rebellische Gäste zur Reason, während Harry stets gut gelaunt im Schweiß seines Angesichts für die Getränke sorgt. Die Köpfe rauchen, die Meinungen gehen auseinander, der Ehrgeiz schlägt Wellen. Amüsant!

Was ist nun los in **Eppendorf**? Wir stehen nicht zurück hinter unserem Nachbarquartier. Da wird Neues aus der Taufe gehoben beim kreativen Hartmut in seinem »Treffpunkt« in der Kegelhofstraße. In der gemütlichen Eckkneipe kann geredet, gelesen, gespielt und die Kehle feucht gehalten werden. Das ist aber nicht alles.

Am Sonntag, dem 2. März, kommt Erbauliches und Besinnliches zu Gehör. Dierk Brusch liest von Borchert über Erhardt und Ringelmatz bis Tucholsky. Da ist nicht nur Schmunzeln angesagt sondern vor allem Staunen darüber, wie aktuell und lebensnah die Texte heute noch rüberkommen.

In regelmäßigen Abständen folgen weitere Lesungen, die sich zu einer festen Einrichtung etablieren sollen.

Bei Hartmut, der ja schon mit seinem selbst entworfenen Lesezeichen Furore gemacht hat, finden wir in Kürze aktuelle Tageszeitungen verschiedener Couleur.

Ich finde es schön und wichtig, dass im Zeitalter der Globalisierung so kleine besondere Ereignisse mit persönlicher Handschrift dem Individualismus doch noch Raum geben. INGRID TÖPPLER



»Operation Gomorrha– Feuersturm über Hamburg« ist der Titel einer Sonderausstellung im Stadtmuseum Norderstedt, aus der dieses Bild stammt. Die Ausstellung läuft noch bis zum 30. März. Sie steht mit dem Wort »Feuer« auch zur Thematik des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein mit gleicher Adresse (Friedrichsgaber Weg 290, 22846 Norderstedt). Gerade wurde hier eine neue Halle eingeweiht. Der dazu anwesende Ministerpräsident Peter Harry Carstensen würdigte das Museum als eine Erinnerungsstätte für das soziale Helfen und unterstrich die Bedeutung des wohl größten Museums dieser Art in Deutschland mit 50000 Euro für den weiteren Ausbau.

Eingebrannt ins Gedächtnis Hamburgs Gedenken an die »Operation Gomorrha« von 1943 bis heute

Der Verein für Hamburgische Geschichte lädt ein zum Vortrag von Dr. Malte Thiesen über die Operation Gomorrha« in der Betrachtung von 1943 bis heute.

Mittwoch, 5. März, um 18.00 Uhr im Lorich-Saal des Staatsarchivs Hamburg, Katunbleiche 19, 22041 Hamburg (Wandsbek), zu erreichen mit der U1 bis Wandsbek Markt.

Dr. Malte Theissen (Jahr-

gang 1974) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg. Seine Dissertation über das Vortragsthema wurde mit dem Karl H. Ditze-Preis ausgezeichnet. Außerdem ist er Postdoc-Stipendiat der Gerda-Henkel-Stiftung im Rahmen eines interdisziplinären Projekts zur transgenerationalen Weitergabe von Kriegserfahrungen.



Wollen eine Kulturkneipe draus machen: Hartmut und Michele.



Direkt wie ausm Leben

Ist es nun ein typisches oder untypisches Hans-Scheibner-Bild. Rauchumwölktes Haupt – und das noch auf der Bühne. Nicht-raucher Scheibner solidarisiert sich in diesen Tagen mit den Rauchern, muckt auf, merkt an, philosophiert ein bisschen über das Verbotshabe der Regierung herum und landet schließlich dort, wo sich die Raucher neu verbünden: »Draußen vor der Tür«. So hat er denn auch Wolfgang Borchert in seiner feinsinnigen Attacke.

In Alma Hoppes Lustspielhaus stellte Hans Scheibner sein neues Programm vor. Er wolle mal mehr »ausm Leben« erzählen, nicht immer diese Politik. So erzählt er denn haarsträubende Geschichten über verirrte Rentner im Supermarkt und lässt die Witwe in der Kränzchen-

runde erzählen, dass ihr Mann keine Chance hatte, es lag ein Tennisball unterm Gaspedal... »Och, gibst du mir mal bitte den Zucker rüber.« Die ausgesparte Politik entlud sich zwischen solchen Sketchen in tagesaktueller Weise. Der Saal geriet in Wallung. Er sei der »Uwe Seeler des Kabarett« habe ich in einer Zeitung gelesen, dem schließe mich an. GD



Nach der Vorstellung ein Bierchen mit Freunden – Jo Brauner gehört dazu.

Galerie Weiss und Heller zeigt russische Kunst

Blick aus der Provinz

Noch bis zum 15. April werden bei Weiss und Heller,

Falkenried 29, Werke des russischen Künstlers gezeigt. Valery Lukka, 1945 in einem russischen Dorf geboren, hat diese Sichtweise in sein Schaffen eingebracht. Seine Werke hängen in renommierten Kunststätten Russlands, der Nachbarländer und auch in den USA.



KRÜGER'S
Bilderrahmen Werkstatt
jetzt im
Lokstedter Steindamm 35
(Kemmscher Gewerbehof)
22529 Hamburg
Tel.+Fax: 553 11 95



Ostern im KunstGenuss

Ob der »**Sängerkrieg der Heidehasen**« oder »**Die Häschenschule**«: wunderschöne, sorgfältig ausgewählte (Kinder)Bücher von den »**Klassikern**« bis zu zeitgenössischen Autoren für die ganze Familie! Abgerundet wird das Osterprogramm im KunstGenuss durch ein umfangreiches Angebot an **Osterkarten** und originellen **Osterfiguren**.



Öffnungszeiten Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
Hegestieg 14, 20249 Hamburg Tel 460 71 250



plastic! berlin



VERSACE



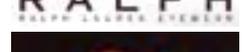
DOLCE&GABBANA



RALPH LAUREN



RALPH



DIĘ NEUE FRÜHJAHRSKOLLEKTION der Brillen-Mode ist da!



Eppendorfer Landstr. 86 · HH-Eppendorf
Telefon 040/47 58 58
Erdkampsweg 27 · Hamburg-Fuhlsbüttel
Telefon 040/59 56 67

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

Werktags: 8.00 Mette (Morgenandacht); **So 02.03.:** 10.00 Familiengottesdienst, Pastor Hoerschelmann; **Mi 05.03.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Kreuzt; **Do 06.03.:** 19.00 Gebetsandacht für die Erneuerung der Kirche; **So 09.03.:** 10.00 Ev. Messe, Pastorin i.E. Dr. Schöpflin; **Mi 12.03.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Chr. Rüb; **So 16.03.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Rüb; **Gründonnerstag 20.03.:** 8.00 Trauermette, Pastor Rüb; 20.00 Feiern der Einsetzung des Heiligen Abendmahls, Pastor Rüb; ab 22.00 Gebetsandacht bei Kerzenschein, Pastor Rüb; **Karfreitag 21.03.:** 8.00 Trauermette, Pastor Hoerschelmann; 10.00 Gottesdienst mit allgemeiner Beichte, Pastor Hoerschelmann; 14.30 Feiern der Todesstunde Jesu, Pastor Rüb; 18.00 Andacht zur Grablegung, Pastorin i.E. Dr. Schöpflin; **Karsamstag 22.03.:** 8.00 Trauermette, Pastor Rüb; 21.00 Feiern der heiligen Osternacht mit Trompeten (Michael Ohnimus, Christoph Semmler) und Orgel (Rainer Thomsen, Pastor Rüb); **Ostersonntag 23.03.:** 10.00 Festgottesdienst mit Bachkantate »Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert«, Eppendorfer Kantorei, Orchester und Vokalsolisten, Ltg. Rainer Thomsen, Pastor Hoerschelmann; **Ostermontag 24.03.:** 10.00 Festgottesdienst mit Orgel (Annerose Witt) und Trompete (Michael Ohnimus), Pastor Rüb; **Mi 26.03.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **So 30.03.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann.

Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33, 20251 Hamburg
Telefon 040 / 48 78 39

Jeden Mittwoch: um 18.00 Uhr Passionsandachten. **Andachten für Demenzzranke:** Jeden 2. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr. **So 02.03.:** 10.00 Gottesdienst, Kongo-Gruppe; **So 09.03.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas; **So 16.03.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas; **Gründonnerstag 20.03.:** 19.30 Feiernabendmahl, Pastor Thomas und Team; **Karfreitag 21.03.:** 10.00 Gottesdienst, Pastorin Müsse; **O-**

ersonntag 23.03.: 06.00 Osterfrühgottesdienst, Pastor Thomas und Team; 10.00 Ostergottesdienst, Pastor Thomas; **Ostermontag 24.03.:** 11.00 Familiengottesdienst, Pastor Thomas; **So 30.03.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Kempkes.

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

Sonntags: 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht. **So 02.03.:** 10.00 Gottesdienst, Hauptpastor Propst Johann Hinrich Claussen, Seniorenkantorei St. Nikolai Ltg. Christiane Loebe, Orgel: Matthias Hoffmann-Borggreffe; 11.30 Familiengottesdienst, Pastorin Dr. Vocka und Team; **Mi 05.03.:** 18.00 Passionsandacht, Pastor Watzlawik, Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **So 09.03.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pastor Watzlawik, Orgel: Rosemarie Pritzkat; **Mi 12.03.:** 18.00 Passionsandacht, Pastor Jaeger, Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **So 16.03.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Jaeger, Orgel: Loebe; **Gründonnerstag**

20.03.: 19.00 Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft), Pastorin Dr. Vocka, Männervocalensemble Vocollegro, Ltg. Arpad Christian Thuroczy, Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **Karfreitag 21.03.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W), Hauptpastor Propst Claussen, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Protzkat; **Karsamstag 22.03.:** 23.15 Abendmahlsgottesdienst (T) zur Osternacht, Hauptpastor Propst Claussen, Pastorin Dr. Vocka, Pastor Watzlawik, Pastor Jaeger, Choralchola des Hamburger Knabenchores St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Pritzkat; **Ostersonntag 23.03.:** 10.00 Kantatengottesdienst mit Abendmahl (W) J.S. Bach »Erfreuet euch, ihr Herzen« BWV 66, Pastor Watzlawik, Yvi Jänicke (Alt), Michael Connaire (Tenor), Sebastian Naglatzki (Bass), Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata, Ltg. u. Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **Ostermontag 24.03.:** 10.00 Familiengottesdienst mit Taufeninnereung, Pastorin Dr. Vocka, Pastor Watzlawik, Orgel: Hoffmann-Borggreffe; **So 30.03.:** 10.00 Konfirmationsgottesdienst, Pastor Watzlawik, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Pritzkat

Veranstaltungen der Hauptkirche St. Nikolai

Samstag, 01.03. – 19.00 Uhr

J.S. Bach: Johannes-Passion
Julian Redlin, Bass (Christus) · Geraldine Follert-Zeller, Sopran · Katja Pieweck, Alt · Benjamin Brund, Tenor · Sebastian Naglatzki, Bass · Hamburger Knabenchor St. Nikolai · Hamburger Camerata · Ltg: Rosemarie Pritzkat. Vorverkauf und Abendkasse 11,- bis 28,- Euro.

Freitag 07.03. – 19.00 Uhr
Hans-Ullrich Klose: Neues zur Gretchenfrage »Wie hältst Du's mit der Religion?«
Abendgespräch mit Hans-Ullrich Klose und Hauptpastor und Propst Johann Hinrich Claussen. Eintritt frei.

Freitag 21.03. – 17.00 Uhr
J.S. Bach: Matthäus-Passion
Phillip Langshaw, Bass (Christus) · Katherina Müller, Sopran · Yvi Jänicke, Alt · Michael Connaire, Tenor · Matthias Vieweg, Bass · Kantorei St. Nikolai, Hamburger Camerata, Ltg: Matthias Hoffmann-Borggreffe. Vorverkauf und Abendkasse 11,- – 30.00 Euro

St. Anskar zu Hamburg
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

Regelmäßig **sonntags** 10.00 Uhr Messe. **Mo-Sa** 9.00 Morgengebet; **Sa:** 18.00 Abendgebet.

Zusätzlich: **Gründonnerstag 20.03.:** 18.00 Messe; **Karfreitag 21.03.:** 10.00 Predigtgottesdienst; 15.00 Gedächtnis der Todesstunde Jesu; **Ostersonntag 23.03.:** 06.00 Osternacht; **Ostermontag 24.03.:** 10.00 Messe; **Di 25.03.:** 9.00 Feierliches Morgengebet; **So 30.03.:** 10.00 Liedpredigt

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 420 19 48

So 02.03.: 10.00 Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Diakonin S. Simon; 18.00 Taizéandacht; **Mo 03.03.:** 9.00 Kinderandacht, Pastor Nein; 15.00 John Wesley und die Methodisten, Pastorin Dr. Bähnk; **Di 04.03.:** 8.45 Morgenandacht in der Kirche, Pastorin Dr. Bähnk; 18.00 Weltgebetstag (St. Johannis, Harvestehude); **So 09.03.:** 10.00 Gottesdienst, Rinja Müller; **So 16.03.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Puckelwald; **Mo 17.03.:** 19.00 Passionsandacht, Diakonin S. Simon; **Di 18.03.:** 19.00

Passionsandacht, Pastorin Dr. Bähnk; **Mi 20.03.:** 19.00 Passionsandacht, Anna-E. Ubbelohde; **Gründonnerstag 20.03.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Nein; **Karfreitag 21.03.:** 21.00 Nacht der Kirchen, Diakonin S. Simon; **Ostersonntag 23.03.:** 05.00 Osterfeuer; 05.30 Osterfrühgottesdienst, Pastorin Dr. Bähnk; 10.00 Gottesdienst, Pastor Nein; **Ostermontag 24.03.:** 10.00 Ostergottesdienst, Pastor Nein; **Sa 29.03.:** 10.00 Kinderflohmärkte, Gabriele Burkhardt; **So 30.03.:** 10.00 Gottesdienst Pastorin Dr. Bähnk; **Mo 31.02.:** 09.00 Kinderandacht, Pastor Nein

Goldene Konfirmation in St. Markus

In der Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft werden am 1. Mai 2008 im Gottesdienst um 10.00 Uhr ehemalige Konfirmanden des Jahrgangs 1958 Goldene Konfirmation feiern. Wir laden Ehemalige dieses Jahrgangs herzlich ein, sich zu melden und mitzufeiern. Anmeldung und Information unter Telefon 420 1948 (Kirchenbüro) oder 422 2539 (Pastor Nein).

Da 50 Jahre nicht spurlos vorüber gehen, sind viele Menschen nicht mehr im Stadtteil ansässig, haben durch Heirat ihre Namen gewechselt und so weiter. Durch die Veröffentlichung in Nachbarschaftsblättern hofft die Gemeinde, dass viele »Goldene« davon erfahren.

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf,
Abendrothsweg 18

Gottesdienste: Sonntags 9.30 Uhr (zeitgleich Kindergottesdienst) und mittwochs 19.30 Uhr; **Chorproben:** montags 20.00 Uhr; **Seniorenkreis:** erster Montag im Monat um 15.30 Uhr; **Gesprächskreis:** letzter Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr.

»offene kirche«

eine Einrichtung des Evang.-Luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg, Tel. 040 / 46 07 93 19, Fax 473777, e-Mail: offenekirchehamburg@kirnet.de

Das Kursprogramm erhalten Sie am Loogeplatz 14/16 oder Internet www.offenekirchehamburg.de

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

Martinistr.40
Tel. 48 15 48

So 02.03., 11.00 Uhr – Kinderprogramm: Das Improvisationstheater »Dünnes Eis« spielt ein Familienprogramm für alle ab 8 Jahren.

So 02.03., 15.00 Uhr – Theater: »Frühlings-Erwachen« – eine Kindertragödie von Frank Wedekind, gespielt von Jugendlichen der Theaterschule »Junge Mimen«.

Do 06.03., 20.00 Uhr – Lesung: »Krieg gegen Frauen«, Lesung mit Katharina Schütz, Veranstalter König PR.

Fr 07.03., 20.00 Uhr – Literatur: »Ich wünsche mir, dass irgendwo jemand auf mich wartet«, Literaturinszenierung mit Musik nach Texten von Anna Galvalda mit der Gruppe »Carambolage«

Sa/So 08./09. März, 12.00–18.00 Uhr: Frauenflohmarkt »Tausendschön«

Fr 15.03.: 20.00 Uhr – Konzert: »Piaf trifft Piazzolla – eine musikalische Begegnung« mit dem Akkordeonensemble »Bellissima«

Sa 15.03.: 14.00–17.00 Uhr – Sonstiges: Markttag des Tau-

schrings Winterhude/Eppendorf mit Info-Ständen, Kaffee, Kuchen. Eintritt frei.

So 16.03., 16.00 Uhr – Kinderprogramm: »Zwergfrühstück« Theater »monteure« spielen für alle ab 4 Jahren.

Do 27.03., 10.00 Uhr – Sonstiges: Frühstück & Kultur – Frauenfrühstück mit der Theaterpädagogin Simone Bauer als Gast.

Sa, 30.03., 12.00 Uhr – Ausstellungseröffnung: Bilder von Avetis Balaian. Besichtigung: Mo/Mi/Fr 12.30–15.00 Uhr, Do 18.30–20.00 Uhr (u.n.V.) bis zum 15.05.2008

Soulful Gospel ersingt Spenden für Blinde

»Gospel« ist die gute Nachricht – »Soulful« steht für gefühlvoll. Mit Gefühl, Temperament und Begeisterung für ihre Musik und deren Botschaft singt sich der Chor »Soulful Gospel« aus Hamburg in die Ohren und Herzen seiner Zuhörer.

Der Gospelchor unter der Leitung von Hanjo Gäbler tritt seit einigen Jahren in Hamburger Kirchen und dem Umland auf, führte auch schon an Nord- und Ostsee, nach Dänemark und in den Schwarzwald.

Bei Soulful-Konzerten wird Gospel lebendig – das Publikum

SPANISCH PORTUGIESISCH
CRISOL SPRACHSCHULE
Einzelunterricht, Minigruppen
Sprachreisen, Kinderkurse
Deutsch als Fremdsprache
Tel: 040 / 46 77 78 77
U1-Klosterstern • www.crisol.de

**Lokal werben in
»der Eppendorfer«
Beratung:
040 / 30 98 33 55**

Literaturkantine Jour fixe für Autoren

Am Sonnabend, 29. März, um 11.00 Uhr im Kulturhaus Eppendorf: Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus Norddeutschland sind herzlich eingeladen zu einem Austausch in zwangloser Runde. Salongespräche, Werkstattgespräche, Hinweise, Verweise. Gäste aus anderen Sparten des Literaturbetriebs sind willkommen!

Standort: »Von Gaunern und Galgenvögeln«. Dr. Kai Riedemann, Redakteur einer Fernsehprogrammzeitung, berichtet über seine Arbeit und der Suche nach originellen Kurzkrimis.

Am 15. März findet von 10.00 bis 17.00 Uhr ein Bildungsseminar des Schriftstellerverbandes mit dem Landesvorsitzenden Dr. Reimer Eilers statt: »**Urheberrecht für Autoren**«. Die wichtigsten Probleme aus der Praxis. Darf ich den Nachbarn in meinem Roman auftreten lassen? Wie schütze ich meine Texte? Sind meine Texte im Web für alle frei?

Veranstalter: VS – Verband deutscher Schriftsteller in Hamburg, Kontakt: Helga Frien, Tel. 040/ 520 36 38.

Herzlich willkommen in der SPIELHALLE Grün-Gold

Erikastraße 67 (gegenüber vom BÖRCHERS)
täglich geöffnet von 8.³⁰ - 23.⁰⁰ Uhr • Telefon 47 25 00

**Sie finden hier Erholung vom Alltags-Stress,
Ruhe und Entspannung.**









Damit Sie sich bei uns richtig wohl fühlen, halten wir neben den aktuellsten Spielgeräten kleine Snacks und Erfrischungen für Sie bereit.

NEU! Jetzt auch mit Internet-Zugang für unsere Gäste.



Weitere Spielhallen Grün-Gold:

- Horn Horner Landstraße 192
- Bramfeld Bramfelder Chaussee 273 c
- Allona Bahrenfelder Str. 124, Bahrenfelder Str. 242
- Wandsbek Ahrensburger Straße 102
- Harburg Wilstorfer Str. 108, Sand 33

»Der Wald ist ein Gedicht – nur das Klima nicht«

Der Wald ist nicht nur ein Selbstgänger des Seelenhaushalts. Er ist auch ein poetischer Wiedergänger. Unermüdlich geht der Mond auf, und der Wald steht schwarz und schweigt. Aber die literarische Begegnung mit ihm muss in der Gegenwart naturgemäß anders ausfallen als zu Zeiten von Matthias Claudius, denn die Globalisierung ist keine romantische Periode. Erderwärmung oder -abkühlung?

Nikola Anne Mehlhorn liest aus ihrem Buch »Sternwerdungssage« eine beklemmend-eiskalte Passage. Charlotte Ueckert hat »Bäume und Täler« im Blick. Schon mal im Wald über-

nachtet? Kirsten Kröning gibt die Frage an »Das grüne Mädchen« weiter. Gino Leineweber klopft auf Holz und Reimer Eilers liest über »Das rätselhafte Leben der Bäume im Urwald«. Emina Kamber besingt zum Abschluss der Veranstaltung den Kaffeebaum und wird uns seinen Samen in einer bosnischen Kaffeezeremonie näher bringen.

Im Tropenhaus im Alten Botanischen Garten in Planten un Blumen am Donnerstag, dem 20. März von 15.00 bis 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist der Verband deutscher Schriftsteller, unterstützt durch die Kulturbehörde Hamburg.

Linde Lüfte

Holger wirkte gestern etwas vornehmer als sonst, bog zur Begrüßung den ganzen Oberkörper vor, statt Lässig zu nicken. Auch beim Seitwärtsschauen schraubte er sich mit einer Vierteldrehung in Position.

Bevor ich fragen konnte, ob er einen Kurs zur Persönlichkeitsbildung belegt hat, offenbarte er sich mit einer typischen Handbewegung: Mit der Linken zum Nacken, dazu eine langsame Kopfdrehung mit hochgerecktem Kinn und zugekniffenen Augen.

Typisch für die Zeit, in der kurzzeitig die linden Lüfte ahnungsvoll das Land streifen – aber es ist beileibe kein Balzgebärden.

»Tolles Wetterchen heu-

te«, wollte ich die Stimmung auflockern, »scheint ja so, als ob es der Frühling eilig hat.«

Holger wollte nicken, aber es sah dabei wehleidig aus. »Hat seine Tücken«, meinte er.

»Hat es«, bestätigte ich ihm, fuhr mit der linken Hand an den Nacken, reckte das Kinn hoch und drehte mit verkniffenen Augen den Kopf. »Aber es war einfach zu warm!«

»Fünfzehn Grad sind in dieser Zeit wie ein Saunagang«, meinte Holger, »wir müssen uns eben langsam umgewöhnen.« Und wieder rieb er seinen Nacken.

»Irgendwann muss man ja anfangen«, sagte ich und drehte langsam die Schulter. »Wozu hat man schließlich ein Schiebedach!« GD

COUPON

Hasenflaschen mit Eierlikör
200 ml statt 7,30
nur **6.50** €
gegen diesen COUPON

Eppendorfer Landstraße 67





www.der-eppendorfer.de
lokaler Werbepartner

www.der-eppendorfer.de
weltweit lesbar

2006er

Cono Sur CHILE

Cabernet Sauvignon / Merlot

0,75-Ltr-Fl. **4.80** €



WEINHAUS GRÖHL
WEINHANDEL & WEINIMPORT



Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

PROBIER-FLASCHE mit diesem

COUPON 4.00 €



WERBUNG BRAUCHT FEUER

GÜNTHER DÖSCHER
KONZEPT+Werbung

30 98 33 55

www.doescher-konzept.de

